

Inhalt

Was heißt es, philosophisch zu reisen? 11

WOHER WIR KOMMEN

Kapitel 1	
Santorin	
Platons Weltschöpfungstraum	27
Kapitel 2	
Athen	
Griechische Aufklärung: von Sokrates bis Aristoteles	41
Kapitel 3	
Gangesquellen	
Die Weisheit der Veden und Upanishaden	61
Kapitel 4	
Andalusien	
Was wir den Muslimen zu verdanken haben	81
Kapitel 5	
Toskana	
Die Geburt Europas aus dem Geist der Renaissance	97
Kapitel 6	
Berlin	
Europäische Aufklärung	111

Kapitel 7

Jena

Die Geburt einer Kulturnation

129

Kapitel 8

Tübingen

Die Frühromantik

143

Kapitel 9

Cambridge

Im Tempel des akademischen Geistes

157

WER WIR SIND

Kapitel 10

Hallig Langeneß

Was also ist die Zeit?

173

Kapitel 11

Altaussee

Macht und Magie der Sprache

187

Kapitel 12

Sils Maria

Nietzsches Wahrheiten und Irrtümer

205

Kapitel 13

Paris

Die nackte Existenz

221

WAS UNS BERÜHRT, STARK MACHT, ÄNGSTIGT ODER TRÖSTET

Kapitel 14

Bamberg/Nürnberg

Hegel schaut dem Denken über die Schulter

239

Kapitel 15

Sri Lanka

Theravada-Buddhismus

257

Kapitel 16	
Indischer Himalaya	
Die buddhistische Leere	277
Kapitel 17	
Todtnauberg	
Heideggers Sorge	295
Kapitel 18	
Seeland	
Existieren kann man nur mit Leidenschaft	311
Kapitel 19	
Schatzalp	
Den Zeiten abhandenkommen	327

WER NOCH MIT UNS IST

Kapitel 20	
Stromboli	
Natur – gewaltig und schöpferisch	345
Kapitel 21	
Großes Walsertal	
Die Rechte der Natur	361
Kapitel 22	
Kapverdische Inseln	
Fairness, Gerechtigkeit und Gemeinsinn	377
Kapitel 23	
Myanmar	
Engagierter Buddhismus	397
Kapitel 24	
Baltikum	
Immanuel Kant, der Landvermesser der Vernunft	415
Weitgereist sind wir ...	
Quellennachweis und Danksagung	435
	437